

Müllfahrzeug mit Wasserstoff betrieben

Modernes Sammelfahrzeug für über eine Million Euro in Dienst gestellt / Bund förderte Anschaffung mit 695.000 Euro

VON JENS JÜRGEN POTTSCHKA

Cuxhaven. Auf diesen Termin haben Verwaltung und Politik lange hingearbeitet: Am späten Montagnachmittag wurde auf dem städtischen Bauhof an der Meyerstraße Cuxhavens erstes mit Wasserstoff betriebenes Abfallsammelfahrzeug offiziell in Dienst gestellt. Mitglieder des Rates waren beeindruckt vom neuen „Bluepower 2738“, mit dem künftig die Bioabfälle in der Stadt eingesammelt werden sollen.

In Deutschland gibt es noch nicht so viele mit Wasserstoff betriebene Abfallsammelfahrzeuge. „All denjenigen, die daran beteiligt waren, dass wir heute Cuxhavens erstes mit Wasserstoff betriebenes Müllfahrzeug in Dienst stellen können, sei herzlich gedankt“, freute sich Oberbürgermeister Uwe Santjer, der auf dem Bauhof von einer wichtigen Investition für die Klimastadt Cuxhaven sprach. „Um in Richtung Klimaneutralität weiter zu kommen, ist dies ein weiterer wichtiger Schritt.“

Das moderne Fahrzeug wurde für 1 Million Euro Bruttogesamtkosten angeschafft. „Wir hoffen, dass die Preise für solche Fahrzeuge in den nächsten Jahren sinken werden, damit möglichst viele Kommunen dem Beispiel Cuxhavens nachzueifern können“, betonte Uwe Santjer, der auch in Richtung Bund ein großes Dankeschön aussprach. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) unterstützte die Stadt Cuxhaven bei der Anschaffung des Fahrzeuges mit insgesamt 695.000 Euro. Das entspricht etwa 90 Prozent des Differenzbetrages zu einem herkömmlich betriebenen Fahrzeug.

„Wir sparen mit dem neuen Fahrzeug rund 10.000 Liter Diesel ein“, ging Santjer ins Detail. Ein herkömmliches Müllfahrzeug verbraucht 800 Liter Diesel pro Monat.

„Das sind Werte, die mir imponieren. Deshalb möchte ich mich auch bei den ‚Spürnasen‘ in der Verwaltung bedanken, die



Viele Interessierte aus Rat und Verwaltung nutzten die günstige Gelegenheit, sich das mit modernster Technik ausgerüstete Fahrzeug mit dem Namen „Bluepower“ einmal aus nächster Nähe anzuschauen. Foto: Pottscha



Oberbürgermeister Uwe Santjer und der Leiter der Technischen Dienste Horst Müller nahmen am Montagnachmittag im modernen Führerhaus des mit Wasserstoff betriebenen Abfallsammelfahrzeuges Platz.

solche Fördertöpfe für die Stadt Cuxhaven finden und aufturn, denn ohne solche Mittel könn-

ten wir derlei Investitionen nicht durchführen.“ Der Leiter der technischen Dienste Horst Mül-

ler hat in den zurückliegenden Wochen 30 Mitarbeiter auf das neue Fahrzeug geschult. Auflader und Kraftfahrer sind bereit. Die nächsten Schulungen sollen intern durchgeführt werden. Auch das Werkstattteam ist im Bilde.

„Wasserstofffahrzeuge müssen Normalität werden“

Horst Müller erklärte den Gästen aus dem Rathaus noch einige interessante technische Details zum neuen Wasserstofffahrzeug. Unsere Zeitung wird darauf noch gesondert eingehen. So viel vorab: Es handelt sich um ein Drehtrommelfahrzeug der Firma Faun Umwelttechnik. Der „Bluepower“ verfügt über eine Trommel, die sich während des Sammelvorganges dreht. Der Bioabfall wird hinten eingeladen und gelangt über eine innen liegende Trommel zu einer sogenannten Schnecke, die den Müll transportiert, presst und zerklei-

bert. Der Biomüll aus Cuxhaven wird später zur Firma Grube nach Sandstedt geliefert, die den Abfall dann weiter verarbeitet. Mit dem neuen Fahrzeug kann natürlich auch Restmüll eingesammelt werden. Doch der Neue im Fuhrpark soll erst einmal im Bereich Biomüll eingesetzt werden.

Ratsherr Peter Altenburg, Vorsitzender des Ausschusses für Technische Dienste, erklärte abschließend: „Wir haben lange auf dieses Fahrzeug gewartet. Es ist für uns der Einstieg in die kohlendioxidfreie Welt. Auch wenn die Investitionssumme von 1 Million Euro im ersten Augenblick etwas schockiert, bin ich zuversichtlich, dass solche Fahrzeuge in Zukunft bei der Produktion in höherer Stückzahl auch günstiger angeschafft werden können. Wasserstofffahrzeuge müssen Normalität werden, damit wir dem Klimawandel entgegenwirken.“